

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

63. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Januar 1838.

Merkwürdige Uhr.

Ein Herr Richards zu Droitwich in England hat einen außerordentlich kunstreichen und nützlichen Mechanismus erfunden, durch den der Bereich der Uhr wesentlich erweitert wird. In der Mitte des Zifferblatts befindet sich eine genau gezeichnete Abbildung der Erde, um welche herum sich die Jahreszeiten fortbewegen, umgeben von dem gestirnten Firmament. Unter den Sternen sieht man den Mond, in der Gestalt, die er gerade am Himmel hat, seinen täglichen Kreislauf um die Erde machen, mit seinem Ab- und Zunehmen, die Zeit seines Auf- und Unterganges, den Punkt des Himmels, wo er jedesmal steht, und die Zahl der Grade seines Abstandes von der Sonne. Die Stunde und Minute des Tages wird durch die Sonne angezeigt, deren jedesmaligen Standpunkt am Himmel, so wie Auf- und Untergang man ebenfalls genau sehen kann; auch das Zeichen des Thierkreises, durch welches sie geht, den Tag, an welchem sie in dasselbe eintritt, und die Zahl der Sterne des Bildes. Außerdem zeigt die Uhr das Datum, den Namen des Monats und die Anzahl der Tage des Monats; den Tag der Woche nebst einer Abbildung des heidnischen Gottes, von dem der Tag seinen Namen erhalten hat, und eine Ansicht von London mit der Themse und der London-Brücke nebst

nebst Bezeichnung der jedesmaligen Ebbe- und Fluthzeit für London. Dieser Theil, so wie der Mond, ist mit der größten Genauigkeit eingerichtet und berechnet. Den Umlauf des Mondes um die Erde durch ein Räderwerk richtig darzustellen, ist sonst äußerst schwierig; an dieser Uhr aber ist dies in solchem Maasse gelungen, daß erst nach mehreren Jahren eine Abweichung um eine Minute stattfinden wird. Der Werth der Uhr wird durch den einfachen Bau ihres Werks, das daher nicht leicht in Störung gerathen kann, noch erhöht. Das Zifferblatt ist auch, ungeachtet der vielerlei Dinge, die darauf angezeigt werden, nicht größer als das einer gewöhnlichen Wanduhr, und doch kann man Alles deutlich unterscheiden, und jedem Theil ist sein bestimmter Raum angewiesen, ohne daß eine Verwirrung stattfindet. Dabei kostet eine solche Uhr nach der Bauart des Herrn Richards nicht viel mehr, als den doppelten Preis einer gewöhnlichen, die acht Tage geht.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (7. Jan.) predigen:
- Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
- Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonnabend d. 6. Jan. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.
- Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Prädicant Kettner.
- Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

2. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Heut wurden unterzeichneter Kasse durch Herrn C. 24 Sgr., gesammelt von mehreren gutgesinnten Bäcker-Genossen bei einer vergnügten Zusammenkunft am 28sten d. M., abgeliefert.

Halle, den 30. December 1837.

Die städtische Armen-Kasse.

3. Königlich-er Servis

für den Monat December 1837, des hier garnisonirenden Militairs, ist bis zum 6ten d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Halle, den 2. Januar 1838.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Januar 1838.

Weizen	1	Ehler.	12	Sgr.	6	Ps.	bis	1	Ehler.	17	Sgr.	6	Ps.
Roggen	1	5	—	—	1	8	9	—	—	—	—	—	
Gerste	—	22	6	—	—	25	—	—	—	—	—	—	
Hafer	—	17	6	—	—	20	—	—	—	—	—	—	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Förstmann.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Privatgelehrten Herrn du Pré in Berlin. 2) An den Schuhmachermeister Hrn. F. Stock in Krosleben. 3) An die Wittwe Könnicke in Gimritz. 4) An Hrn. Kaufmann Franz in Erfurt. 5) An Hrn. Kaufmann Busch in Esperstedt. 6) An den Landgerichts-Executor Schade in Siebichenstein. 7) An den Conditor-Gehülfen Albert Pallas in Glogau. 8) An Hrn. Amtsverwalter Huck in Schraplau.

Halle, den 2. Januar 1838.

Königl. Postamt. Göschel.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 6. d. M.

Erste musikalische Abendunterhaltung
im Saale des Kronprinzen.

- 1) Ouvertüre zu Coriolan von Beethoven.
- 2) Concert für das Fortepiano von Beethoven.
- 3) Die Musik zu Göthe's „Egmont“ mit Gesang und declamatorischer Begleitung.

Abonnements-Billets zu sechs Unterhaltungen sind in der Buchhandlung des Herrn K ü m m e l und bei Herrn R i t z i n g (Emelersche Tabakshandlung) zu 1 Thaler zu haben. Alles Uebrige besagt der Anschlagzettel.

Anfang 6 Uhr.

Georg Schmidt.

Das Copiren schriftlicher Arbeiten verrichtet, jeder Anforderung entsprechend, und bittet um gütige Aufträge
Schröder, Schmeerstraße Nr. 488.

amobis



N e h e

stark und schwach, auch getheilt in bester Qualität bei
Halle. Wilhelm Zachtmann.

So eben empfang ich wieder einen neuen Transport
große holländische Mustern,
welche ausgezeichnet fett und frisch ausfallen.
Halle. Wilhelm Zachtmann.

Braunschweiger Mummee von ausgezeichnete
ter Qualität empfiehlt
Moriz Förster.
Steinweg Nr. 1720.

Emaillirte Kochgeschirre in verschiedenen
Façons und allen Größen offerirt billigst
Moriz Förster.

Ganz gute Kocherbsen, Bohnen, Linsen sind zu
haben am Domplatz Nr. 1033 im frühern Dölkischer
schen Hause. S. Ranschfuß.

Eine Quantität Filzschuhe sollen, um damit aufzu
räumen, weit unter dem Fabrikpreis in der Gerlach-
schen Handlung verkauft werden, woselbst auch alle übrige
n Sorten Schuhe und Handschuhe, gefutterte und
ungefutterte, zu haben sind.

In meinem Sargmagazin sind alle Sorten Särge,
namentlich eichene und kieferne Bohlenfärge, gleich ferti
g und zu billigen Preisen zu haben.

W. Zädicke,

Alter Markt Nr. 692 neben dem goldnen Pflug.

Ein Kapital von 240 Thlr. wird auf ein ländliches
Ackergrundstück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht,
welches für 600 Thlr. gekauft ist. Das Nähere in der
kleinen Klausstraße Nr. 924. Müller.

20 Thaler Belohnung
für denjenigen, der mir nachweist, wer in vergangener
Nacht mir mehrere gute Obstbäume abgefägt hat.
Halle, den 1. Januar 1838.

Kligsch jun.

Um allen Irrungen vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß mein zwischen Halle und Berlin seit 5 Jahren ununterbrochen bestehendes bequemes Personensuhrwerk nach wie vor in Halle nur in dem dortigen Gasthose zum schwarzen Bär verkehrt. Die Billigkeit und die Reellität, so wie die Sicherheit für das anvertraute Gut ist allgemein bekannt. Carl Schulze.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von hier auf Bitterfeld, Wittenberg, Potsdam und Berlin im Gasthof zu den 3 Schwänen bei A. Zander.

Ein Haus mit 3 großen Stuben und Zubehör ist wegen Veränderung billig zu verkaufen, 200 Thlr. sind zur Anzahlung hinreichend. Das Nähere in der kleinen Klausstraße Nr. 924.

Das am Domplatz sub Nr. 1034 belegene Haus, welches 4 Stuben, Boden, Waschhaus u. s. w. enthält und woran sich auch ein Gärtchen befindet, ist auf Ostern d. J. zu vermieten und das Nähere hierüber Domplatz Nr. 1033 eine Treppe hoch zu erfahren.

Die obere Etage in dem Rißelschen Hinterhause auf dem Kühlenbrunnen-Hofe ist auf kommende Ostern zu vermieten.

Das wohl eingerichtete Logis der 2ten Etage meines Hauses (Stadt: Fleischergasse Nr. 134), bestehend aus drei heizbaren Piegen, mehreren Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses etc., ist von Ostern l. J. ab zu vermieten. Weinhold.

Vermietung einer bequemen Wohnung nebst großen Torfplatz.

Eine Wohnung parterre, bestehend in einer großen Stube, zwei Kammern, geräumiger Stallung, Heu- und Heckselboden, einem großen Torfplatz, welcher wegen bedeutendem Verkauf der Torfsteine eine sehr gute Lage hat, ist zu vermieten und künftige Ostern zu beziehen, Brauhausgasse Nr. 338.

Zu Ostern ist eine Stube, zwei Kammern, Küche und Keller, zwei Treppen hoch, zu vermietthen.

Wiggert. Große Ulrichsstraße Nr. 9.

In der großen Klausstraße Nr. 869 ist die mittlere Etage zu vermietthen. Trobizsch.

In der Leipziger Straße Nr. 385 ist ein Familienlogis zu vermietthen.

Ein Logis, passend für einen Holzarbeiter, ist billig zu vermietthen in der großen Brauhausgasse Nummer 360.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei tapezirten Stuben, zwei Kammern und Küche nebst Zubehör, steht von jetzt ab zu vermietthen, alter Markt Nr. 549.

In der obern Steinstraße ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Bodenkammer, den Keller und Hausboden zum Wittgebrauch, auch Stallung, Schuppen und Boden, zusammen oder einzeln zu vermietthen. Das Nähere sagt in Nr. 1633 der Sattler Lehmann.

Ein Logis vorn heraus in der Leipziger Straße Nr. 1655 ist an eine stille Familie zu vermietthen. Puppendorf.

Die Parterre-Wohnung in Nr. 2063 auf dem Strohhofe, Herrenstraße, bestehend in 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, nebst 1 Laden, welcher sich zum Victualienhandel eignet, ist zu Ostern c. zu vermietthen. Berner, Maurermeister.

Mehrere Familienlogis nebst Zubehör sind beim Sattlermeister Karsch zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus einer austapezirten Stube, Küche, Keller, einem zu verschließenden Vorsaal und anderm Zubehör, ist zu vermietthen beim

Sattlermeister Karsch
auf dem Steinwege Nr. 1717.

Die Provinzialblätter für die Provinz Sachsen erscheinen vom 1. Januar an täglich. Subscription auf dieses für Jedermann unentbehrliche Zeitblatt (5 Silbergroschen pro Monat) nimmt die Expedition desselben (Barfüßerstraße Nr. 91) fortwährend an. Insertionen (die Zeile zu dem äußerst billigen Preise von 9 Pfennigen) nehmen außer der genannten Expedition in Halle auch an: Hr. Kaufmann Becker (Strohhoßspize), Hr. Kaufmann Hachtmann (große Ulrichsstraße), Hr. Pippert (antiquar. Buchhandlung am alten Markt), Hr. Kaufmann J. A. Otto (große Klausstraße), Hr. Schönyahn (antiquar. Buchhandlung in der Märkerstraße) und Hr. Kaufmann Schulze jun. (große Steinstraße). Werden die Anzeigen bis 12 Uhr Mittags eingereicht, so erscheinen sie noch am Abend desselben Tags.

Es ist vor einigen Tagen Geld gefunden und kann selbiges der Eigenthümer in Empfang nehmen Mauergasse Nr. 1666.

Am Sonntage ist ein gestickter Strickbeutel von der Ulrichskirche bis nach dem Franckensplatz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 38sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 39sten Jahrgangs mit sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die Redaction.